

**ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE****Amt/Eigenbetrieb:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

**Beteiligt:****Betreff:**

Bauantrag:

Errichtung eines Pflegeheimes mit 87 Pflegeplätzen und Cafeteria und Frisör im Erdgeschoss auf dem Grundstück Humboldtstraße 11

Gemarkung Hagen, Flur 44, Flurstücke 127-130

AZ.: 1763/BA/0076/08

**Beratungsfolge:**

23.09.2008 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussfassung:**

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt den im Betreff genannten Bauantrag:

Errichtung eines Pflegezentrums mit 87 Pflegeplätzen und Cafeteria und Frisör im Erdgeschoss auf dem Grundstück Humboldtstraße 11

Gemarkung Hagen, Flur 44, Flurstücke 127-130 zur Kenntnis.

Begründung:

Der Verwaltung liegt folgender Bauantrag vor:

Errichtung eines Pflegezentrums mit 87 Pflegeplätzen und Cafeteria und Frisör auf dem Grundstück Humboldtstraße 11 Gemarkung Hagen, Flur 44, Flurstücke 127-130 vor.

Baugesuchskonferenz vom 11.9.2008

Zum Planungsrecht:

Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche und gemischte Baufläche dargestellt. Es liegt im Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanverfahrens Nr. 13/87 (443) „City Westrand“. Das Verfahren wird allerdings z.Z. nicht weitergeführt.

Das Grundstück ist daher nach § 34 BauGB i.S. MI (Mischgebiet) zu beurteilen.

Auf dem Baugrundstück befinden sich drei Gebäudeteile eines ehemaligen Textilgroßhandels. Der Abbruchartrag dieser Gebäudeteile war ebenfalls Gegenstand der Baugesuchskonferenz vom 11.9.2008.

Geplant ist ein fünfgeschossiges Gebäude für ein Pflegezentrum und mit komplementärer Mischnutzung im Erdgeschoss. Das Obergeschoss wird als Staffelgeschoss ausgebildet.

Der Zugang von der Humboldtstraße zum Theaterhof/-platz wird entlang der Cafeteria im Erdgeschoss realisiert.

Ein Bepflanzungsplan ist noch mit der Verwaltung abzustimmen.

In der o.g. Baugesuchskonferenz wurde dem Vorhaben planungsrechtlich zugestimmt.

Das Vorhaben fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß § 34 BauGB in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Es schließt den Straßenraum, der heute an dieser Stelle keine klaren Konturen aufweist und trägt somit auch zur Aufwertung des Quartiers bei.

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerer**

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

**Gegenzeichen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_